

Der Bote vom Berg

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde



Ausgabe 3 / 2014



- * Kunst.Werke.Feiern
Orgeljubiläum
(4-5 + 43-44)
- * Gottesdienste
an Pfingsten (6)
- * Gemeindefest (10-11)
- * Besuchskreis und
Diakonieausschuss (14-16)
- * Gottesdienstplan (22-24)
- * Freud und Leid (26)
- * Kinderseiten (31-36)
- * Jugendseiten (37-42)

Sommer



Liebe Leser und Leserinnen,



In den nächsten Wochen dreht sich ganz viel um die Orgel in der Bergkirche. Kein Wunder also, dass sie nicht nur auf dem Titel dieses Boten, sondern auch an der ein oder anderen Stelle mittendrin zu sehen ist. Die Ratzmann-Orgel feiert in diesem Jahr 175. Geburtstag, und da wird sie dann auch zu auf vielfältige Weise zu hören sein; und das nicht nur während der Festwochen vom 15. bis zum 29. Juni. Feiern Sie doch mit uns den Geburtstag der Orgel. Eine Einladung dazu finden Sie auf Seite 4, zusammen mit den Hinweis auf das Büchlein „Lieber zum Ratzmann als zum Watzmann“, das zum Fest erscheinen wird. Auf den letzten Seiten finden Sie das Fest-

programm. Ich bin mir sicher, dass da auch etwas für Sie dabei ist.

Aber jenseits von Orgeljubiläum und Konzerten gibt es natürlich noch ganz viele andere Veranstaltungen und Projekte. Ligaya Jardas wird am 20. Juli als Pfarrerin in unserer Gemeinde einführt! Darüber freuen wir uns sehr. Mehr dazu auf Seite 9.

Die Kinderseiten (Seite 31-36) werben für die Ferienspiele und die Kindergruppe „Die Trolle“. Auf den Jugendseiten (Seiten 37-42) finden sich unterschiedlichste Angebote für jungen Menschen in unserer Gemeinde. Reingucken (und dann auch Mitmachen) lohnt sich.

Tja, und was es sonst noch alles zu lesen und zu entdecken gibt... Gucken Sie / guckt selbst!

Viel Spaß beim Lesen, Stöbern und Entdecken!

Und Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Pfingstfest und eine erholsame Sommerzeit,

Ihre /Eure Edda Deuer





Sonnenstrahlen im Herzen

Liebe Leserinnen und Leser,
Sommerzeit! Und weil draußen die Sonne so herrlich vom Himmel lacht, erinnere ich mich an eine Geschichte, die der russische Schriftsteller Leo Tolstoi einmal geschrieben hat – ein Gleichnis über die Größe und die Herrlichkeit Gottes:

Einst lebte ein König, der in seinem langen Leben schon alles gesehen hatte. Als er alt geworden war, sagte er zu seinen Beratern: „Ich habe alles auf dieser Welt gesehen. Nur eines nicht: Ich habe Gott nicht gesehen! Zeigt mir Gott!“ Und weil er ein strenger Herrscher war, setzte er ihnen eine Frist: „Wenn Ihr es in drei Tagen nicht schafft, werde ich Euch schwer bestrafen!“

Alle im Palast wurden traurig. Die Berater wussten, dass sie die Aufgabe nicht erfüllen konnten.

Da kam ein Hirte zum Palast. Er hatte von dem Befehl des Königs gehört und sagte: „Erlaube mir, König, Deinen Wunsch zu erfüllen.“

Er führte den König nach draußen und bat ihn, in die Sonne zu blicken. Der König schaute nach oben und kniff erschrocken die Augen zusammen. „Ich werde ja ganz geblendet,“ rief er, „willst Du mich etwa umbringen?!“ – „Aber König,“ antwortete der Hirte, „dabei ist die Sonne doch nur ein kleines Ding der Schöpfung. Nur ein kleiner Funke des großen Feuers, nur ein Abglanz des göttlichen Lichtes! Wie willst Du Gott mit Deinen schwachen Augen sehen? Suche ihn mit anderen Augen!“ (nach Leo Tolstoi, gekürzt)

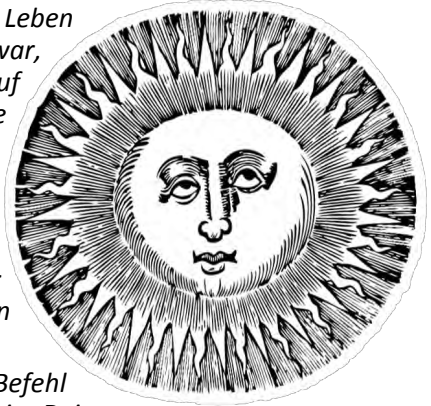
Der König ist beeindruckt. Er, der schon alles gesehen hatte, beginnt, die Welt mit anderen Augen zu sehen – und sich selbst auch: Als Teil der wunderbaren Schöpfung Gottes.

Am Ende der Geschichte erzählt der Hirte dem König von Jesus Christus. Der König erfährt, dass Gott trotz all seiner unbegreiflichen Größe einen Weg gefunden hat, zu uns Menschen zu kommen. Ganz menschlich.

Und plötzlich wird es in dem König ganz hell. Die Sonne scheint nun in seinem Herzen.

In diesem Sinn wünsche ich uns allen diese Sonne ins Herz.

Ihre /Eure Ligaya Jardas



KUNST. WERKE. FEIERN. 175 Jahre Ratzmann-Orgel

Jubiläum der Ratzmann-Orgel in der Bergkirche

Die letzten Vorbereitungen für das Jubiläum „175 Jahre Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau“ laufen. Ein festlicher Gottesdienst wird am 15. Juni die beiden Festwochen eröffnen. Mit viel Musik und einer Zeitreise „uff platt“ und auf Hochdeutsch. Bei der musikalischen Begleitung gab es kurzfristig eine Änderung: Landeskirchenmusikdirektor Uwe Maibaum musste leider absagen. Er bedauert es sehr, dass er an diesem Tag nicht in Niedergründau sein kann. Bezirkskantor Sascha André Heberling wird statt dessen die Orgel im Gottesdienst spielen. Und auch das Konzert am Abend des 15. Juni



wird er übernehmen. Das Programm mit Musik rund um das Jahr 1839 bleibt bestehen. Wir freuen uns sehr auf dieses Konzert. Und natürlich auf die folgenden Veranstaltungen. Die Termine finden Sie auf den letzten beiden Seiten hier im Gemeindeboten.

Barbara Habermann

Lieber zum Ratzmann als zum Watzmann....

Das Buch zum Jubiläum. Wir lassen Menschen zu Wort kommen, die mit der Orgel in der Bergkirche Niedergründau in Verbindung stehen oder standen. Menschen, die ihre eigene individuelle Geschichte, verbunden mit der Orgel, erzählen. So entsteht ein Buch, das die unterschiedlichsten Erlebnisse und Sichtweisen belichtet. Von ehemaligen und amtierenden Pfarrer/innen, Orgelsachverständigen, Gründungsmitgliedern des Fördervereins Ratzmann-Orgel, Organisten und Organistinnen, dem Kantor, Freunden der Orgel, usw. Und so findet man auch eine kleine Geschichte mit dem Titel „Lieber zum Ratzmann als zum Watzmann...“

Neugierig? Das Buch wird zum Start der Festwochen verfügbar sein.

Weitere Informationen auf www.ratzmannorgel.de

Barbara Habermann



Pippi Langstrumpf zu Gast in der Bergkirche

KUNST. WERKE. FEIERN. 175 Jahre Ratzmann-Orgel

Woher kommt der Name „Orgel“? Wo wurde die Orgel erfunden? Wie lernt man so toll Orgel spielen?

Solche und noch weitere Fragen stellten die Schüler und Schülerinnen aus mehreren Klassen der Anton-Calaminus-Schule aus Gründau-Rothenbergen und auch des Grimmels-hausen Gymnasiums Gelnhausen. In einem 40minütigen Programm lauschten die Kinder aufmerksam der Musik und sangen gemeinsam ihnen bekannte Kinderlieder, wie z.B. „Hey Pippi Langstrumpf“ und „Biene Maja“. Auch ein Blick in das Innere der Orgel war möglich.



Kantor Werner Röhm und Organist Olaf Müller hatten diese Orgelführungen für Kinder im März und im Mai im Rahmen des Jubiläums „175 Jahre Ratzmann-Orgel“ in der Bergkirche Niedergründau angeboten.

Die Schüler und Schülerinnen der Anton-Calaminus-Schule waren mit ihren Lehrern und Lehrerinnen zu Fuß von der Schule aus Rothenbergen nach Niedergründau gelaufen.



Weitere Schulen aus Gründau oder aus der Umgebung sind gerne willkommen.

Barbara Habermann



Pingsde - dismol mem Börjermaaster

Ihr leijwe Leut, es es gor nejt se glaawe, awwer Pingsde stieht schunn wirrer vier de Diern. Onn wann Ihr den „Bode“ lääst, dann wird's aach schunn Zeit, sich en die Reih se mache, demid Ihr rächdzeitich en die Kerche kommt. Also Hänn gewäsche, Huurn gekämmt onn nix wej furt.

Awwer, uffgepasst, mier soi en dem Juhr - wej immer um Samsdoach en Rod - awwer dann um Sonndoach im verdel nooch neu en Meddel-Grenn onn im halwer elf en Haagrenn.



Worim mier des en dem Juhr suu gemoacht hu? Erschtens solle alle emol med uns uff platt Kerche feiern kanne (onn dej en Rureberje onn Grenn solle aach emol wirrer en hochdeutsche Gottesdienst hu, do läwe joa aach Leut, wu platt nemmie vestieh) onn dann doud de Börjermaaster en dem Juhr medmache, on demid dem soin Wääch nejt su waat es....

Also dismol Kerche uff Platt en Rod, Meddel- onn Haagrenn! Mier freue uns uff Euch!

Em Noome vu all dene, wu medmache, Euer Parrern!

Pfingstmontag ökumenisch: Gottesdienst und Grillen!

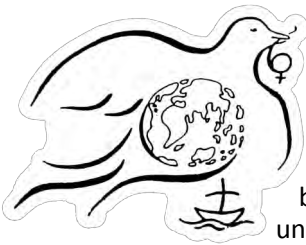
Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche – was liegt da näher, als diesen Geburtstag auch ökumenisch zu begehen?

Unsere drei christlichen Gemeinden in Gründau (evangelisch, katholisch und evangelisch-methodistisch) feiern deshalb gemeinsam Gottesdienst

am Pfingstmontag um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Auch in diesem Jahr wird ein Zusammenschluss der verschiedenen Gemeindechöre den Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird übrigens der Grill angeworfen. Grillgut, Teller und Besteck bitte selber mitbringen; um den Rest kümmern wir uns.



Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

Herzliche Grüße

*Pfarrer Manuel Neumann, Pfarrerin Ligaya Jarda,
Pastor Thomas Hildebrandt*



Jubelkonfirmation



Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation –
Gehören Sie auch dazu? Sind Sie vor 60, 65 oder 70 Jahren
konfirmiert worden? Dann feiern Sie mit uns:

Diamantene-, Eiserne- und Gnadenkonfirmation

(für die Konfirmationsjahrgänge 1954, 1949 und 1944)

am **6. Juli 2014 um 14.00 Uhr**

einen Festgottesdienst

anlässlich Ihrer Jubelkonfirmation.

Die Vorbereitungstreffen haben bereits stattgefunden. Adressenlisten und Aufgaben wurden verteilt. Allen, die mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

In diesen Tagen werden die Einladungen verschickt. Wenn Sie selbst zum Kreis der Jubilare und Jubilarinnen gehören, aber keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 06051 – 14060). Wir schicken Ihnen gerne eine Einladung zu. Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier!



Silberne Konfirmation! - Konfirmationsjahrgang 1989

25 Jahre sind seit Ihrer Konfirmation vergangen... Ein schöner Anlass, sich wieder zu treffen, alte Fotos herauszukramen, sich an die Highlights der Konfirmandenzeit zu erinnern – und natürlich: miteinander Gottesdienst zu feiern! Wir laden Sie ein, die Silberne Konfirmation feierlich zu begehen, und zwar am

Sonntag, 28. September,

im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche.

Bitte geben Sie doch im Gemeindebüro in Lieblos Bescheid, wenn Sie als Jubilar oder Jubilarin den Gottesdienst mitfeiern möchten. Dass gilt auch dann, wenn Sie 1989 in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und mit uns gemeinsam feiern möchten.

Um das Wiedersehen, den Gottesdienst und das anschließende Beisammensein miteinander planen zu können, sind Sie außerdem herzlich einladen zum **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 17. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Auf dem Berg.**



Café Tröster- Zeit und Raum für Trauernde

Gerade am Sonntag fällt manchen, die in Trauer sind, die Decke auf den Kopf - alle anderen sind miteinander unterwegs, sie selbst fühlen sich besonders allein gelassen. Deswegen öffnet das Café Tröster in Rothenbergen einmal im Monat sonntags seine Türen.



Trauernde Menschen aller Konfessionen aus dem gesamten Großraum sind eingeladen, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und zu stärken. Bei Kaffee und Kuchen und begleitet von Mitarbeitenden und Pfarrer oder Pfarrerin unserer Gemeinde entsteht eine offene Atmosphäre. Eigene Kraftquellen und Erfahrungen werden sichtbar und können Wegzeichen für einen selbst und andere werden.

Der nächste Termin für das Café Tröster ist am

29. Juni 2014

von 15.00-17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstr.2.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sie können einfach vorbeischauen.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Telefon 06058/ 491

Im Juli und im August macht das Café Tröster Sommerpause. Bitte merken Sie sich schon den ersten Herbsttermin vor, am 28. September 2014 geht es weiter.

Ruhige Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Die nächsten Andachten im Kerzenschein mit Liedern aus Taizé sind folgende:



Freitag, 13. Juni und

Freitag, 8. August,

jeweils um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in der Rohrstraße in Rothenbergen

Wir laden herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre zu erleben, Lieder in vielen Sprachen mitzusingen, zur Ruhe zu kommen und Kraft zu schöpfen.

Der ökumenische Vorbereitungskreis

Einführung von Pfarrerin Ligaya Jardas

Endlich- erleichtert und erfreut!

VIELLEICHT kennen sie das Prozedere noch von vorausgegangenen Einführungen bei Berufsanfängern oder Berufsanfängerinnen. VIELLEICHT wundern Sie sich aber auch nur über einen solchen Termin nach über zwei Jahren.

WIE AUCH IMMER: Sich mitfreuen und mitfeiern dürfen Sie, dürft Ihr alle.

Die Ordnung unserer Landeskirche sieht es vor, dass die erste Pfarrstelle zugeteilt wird und auf Probe ist. Fortbildungen, ein Gottesdienstbesuch durch Dekan/Propst und Gespräche mit den Dienstvorgesetzten finden in den zweieinhalb Jahren statt. Auch der Kirchenvorstand gibt seinen Eindruck über die Arbeit der Pfarrerin wieder. Das alles dient dazu, die Anstellungsfähigkeit festzustellen und die Pfarrerin unbefristet zu übernehmen. Dann kann die Pfarrerin sich entscheiden, ob sie sich auf ihre derzeitige Stelle bewirbt, und der Bischof und der Kirchenvorstand, ob sie der Bewerbung zustimmen.

Alles fein bürokratisch, aber auch notwendig, um Sicherheit für alle Beteiligten zu bieten.



Aber jetzt ist für uns alle die Zeit der Erleichterung und Freude da. Pfarrerin Jardas hat die Anstellungsfähigkeit erlangt, sie hat sich auf die Pfarrstelle I beworben. Der Kirchenvorstand war begeistert und der Bischof hat ihr die Stelle übertragen.

VIELLEICHT haben Sie ein bisschen mit gezittert oder sie auch hilfreich begleitet in den letzten Monaten. VIELLEICHT haben Sie die Luft angehalten, ob sie wirklich bleibt. VIELLEICHT waren sie von Anfang an sicher, dass sie ihren Beruf mit Talent und Herzblut macht und in der Gemeinde genau richtig ist.

WIE AUCH IMMER: Sie alle dürfen miterleben, wie ihr auf's Neue Gottes Segen zugesprochen wird, damit sie Mut und Kraft, Liebe und Besonnenheit erfährt für ihren Dienst zum Wohl der Gemeinde.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst und anschließendem Empfang!!!

20. Juli 2014- 14.00 Uhr- Bergkirche

Wir ziehen alle Register

Gemeindefest am 21.9.2014

31 Register hat die Ratzmannorgel, die dieses Jahr 175 Jahre alt wird. Diese Register erzeugen wunderbare Mischungen, Klangfarben und Stimmungen.



7500 Gemeindeglieder hat die Kirchengemeinde Auf dem Berg - wenn sie alle Register zieht, dann wird es möglich, dass die unterschiedlichsten Stimmen, Themen, Talente und Charaktere zur Gemeinschaft der Christen und Christinnen werden.

Am 21. September wollen wir wieder mit Ihnen und Euch feiern. Ein Schwerpunkt soll in diesem Jahr des Orgeljubiläums die Orgel und die Musik sein.



Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem fröhlichen Gottesdienst in der Bergkirche, natürlich mit Orgelmusik und vielfältigen Ideen und Gedanken.

Danach ist für das leibliche Wohl gesorgt - Mittagessen und Kaffee und Kuchen stehen bereit. Dabei können wir uns begegnen, erzählen, uns nahe kommen und die Facetten unseres Lebens ins Spiel bringen. Interessantes rund um die Orgel und die Musik wird bei den Orgelführungen zu erfahren sein. Ab 13.00 Uhr spielt auch die Blasmusik auf.

Natürlich wird es auch in diesem Jahr spannende Angebote für Kinder geben. Kunstpädagogin Dagmar Atzenroth wird spielerisch und kreativ das Thema Orgel mit Kindern umsetzen.



Wir beschließen den Tag um 17.00 Uhr mit einer kleinen Andacht.

Wir feiern, dass Gott uns so bunt und volltönend, so zart und lebendig gemacht hat. Und wir laden alle ein, ihr ganz eigenes Register, ihre Klangfarbe einzubringen.

Diakonie – Opferwochensammlung

vom 18. bis 27. September 2014



Im September werden wieder Konfirmanden und Konfirmandinnen an Ihrer Haustür klingeln und um Spenden für die Arbeit des Diakonischen Werkes bitten.

Neben der Seniorenberatung bietet das Diakonische Werk ein vielfältiges Angebot. Dazu gehören: Frauen- und Familienberatung, Schuldnerberatung, die Beratung von Flüchtlingen und Migranten und vieles mehr.

Bitte unterstützen Sie das Engagement der Konfirmandinnen und Konfirmanden und die Arbeit des Diakonischen Werkes.

Spenden Sie direkt an der Haustür oder überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto IBAN: DE48507500940000037767

BIC: HELADEF1GEL,

Stichwort: „**Opferwochensammlung Auf dem Berg**“

Tag des offenen Denkmals 2014: Farbe

Bergkirche am 14. September 2014 geöffnet

Gerade weil wir Menschen Farbe als unmittelbaren Sinnesindruck erleben, ist die farbliche Gestaltung unserer Lebensumgebung seit Urzeiten eine zentrale Ausdrucksform. Alle Völker der Erde benutzen Farben gezielt, gleich, ob als reine Farbflächen oder als bestimmte optische Muster. Farben spielen im Ritus und in der Religion, in der ethnischen Abgrenzung und zur Ordnung sozialer Hierarchien eine bedeutende Rolle. Darüber hinaus verbinden sie in der Kontinuität ihrer Verwendung mit Traditionen und sind zugleich für den Betrachter Ausdruck gegenwärtiger Lebenseinstellung. Insofern widmet sich der nächste deutschlandweite Denkmaltag am 14. September 2014 mit dem Motto "Farbe" einem wahren Universalthema. Die Bergkirche Niedergründau wird auch in 2014 wieder mit dabei sein.

In der kirchlichen Tradition sind die Festkreise des Kirchenjahres mit unterschiedlichen Farben verbunden, die sich besonders in den Altar- und Kanzelbehängen zeigen. Am Tag des offenen Denkmals ist deshalb eine Ausstellung sämtlicher historischer und moderner Altarbehänge aus der Kirchengemeinde geplant - sicherlich ein farbenfreudiger und symbolträchtiger Gesamteindruck

für große und kleine Besucher und Besucherinnen.

Führungen in und rund um die Bergkirche und zur Ratzmann-Orgel werden angeboten. Auch eine Turmbesteigung wird möglich sein. Anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Ratzmann-Orgel“ wird auch die Orgel in diesem Jahr eine Rolle spielen.

Organisiert und geplant wird dieser Tag gemeinsam vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg, dem Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche und dem Kulturausschuss.

Alle sind herzlich eingeladen. Informieren Sie sich über die Bergkirche und ihre historische Ratzmann-Orgel und verbringen Sie einen schönen Tag in der Bergkirche Niedergründau.

Aktuelle Informationen unter www.bergkirche-niedergruendau.de





Kirchenälteste - neu und altbewährt

Der Kirchenvorstand kann gemeinsam mit den Kirchenältesten durch einstimmigen Beschluss im kirchlichen Leben besonders bewährte Gemeindeglieder auf Dauer in das Amt des Kirchenältesten berufen. Die Kirchenältesten haben die Aufgabe, die Pfarrer und Pfarrerrinnen in der Wahrung der kirchlichen Lebensordnung, im Gottesdienst und in der Seelsorge zu unterstützen und ihnen in ihrem geistlichen Amt durch Gebet, Trost und Mahnung beizustehen.

Grundordnung der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck, Artikel 39,1 und 40

Hinter den Worten des Gesetzestextes verbirgt sich eine Art von seelsorgerlicher Aufgabe. Dabei geht es um die Begleitung der Pfarrer und Pfarrerrinnen in komplexen, konflikträchtigen und belastenden Situationen. Es braucht hierfür, über das hinaus, was KirchenvorsteherInnen ohnehin tun, ein besonderes Vertrauen. Deswegen muss die Berufung auch „einstimmig“ sein, also ohne Gegenstimme. Eine hohe Anforderung, die belegen soll, dass Kirchenälteste auch allgemein Anerkennung und Gehör finden, wenn sie in schwierigen Situationen in der Gemeinde oder auch im Kirchenvorstand hinzugezogen werden.

Im Februar hat der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde auf dem Berg zwei Menschen neu in dieses Amt berufen: Elli Köhler aus Roth und Werner Mohn aus Mittel-Gründau.

Neben Elli Köhler und Werner Mohn haben in unserer Gemeinde neun weitere Personen das Amt eines/r Kirchenältesten schon länger inne: Hildegard Habermann und Erna Polzer aus Gettenbach, Tilly Hetzel und Luise Schmidt aus Roth, Peter Dietrich aus Niedergründau, Edith Laane und Meta Bechtel aus Rothenbergen, Erika Hirchenhein aus Hain-Gründau und Margarethe Gersch aus Mittel-Gründau.

Wir freuen uns, Frau Köhler und Herrn Mohn im gemeinsamen Gottesdienst am 15. Juni 2014 um 17.00 Uhr in der Bergkirche in ihr Amt einführen zu dürfen. Wir laden die Gemeinde herzlich ein, das mitzufeiern.





Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde stellt sich vor

Diakonie ist die Sozialarbeit der Kirche.

Als Christinnen und Christen ist es uns wichtig, dass unser Glauben nicht nur in Predigt und Gottesdienst sichtbar wird, sondern auch in der praktischen Hilfe für den Nächsten. Dies wird in dem Begriff "Diakonie" deutlich, der von seinem griechischen Ursprung her (diakonia) alle Aspekte des Dienstes an Nächsten umfasst.

Die Diakonie ist der soziale Dienst der evangelischen Kirchen. Sie versteht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich ein für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Neben der tätigen Hilfe versteht sich die Diakonie als Anwältin der Schwachen und benennt öffentlich die Ursachen von sozialer Not gegenüber Politik und Gesellschaft.



Die Mitglieder des Diakonieausschuss:

Von links: Edda Deuer, Erika Mieke (stellv. Vorsitzende), Eralinde Leitheiser, Ulrike Horn, Hildegard Habermann, Elli Köhler, Sven Harms, Elke Wichtel, Belinda Levihn, Elke Dreßbach, Ulrich Hoffmann (Vorsitzender)



Zum Diakonieausschuss unserer Gemeinde gehören 11 Personen, denen die diakonische Arbeit in den Orten unserer Gemeinde am Herzen liegt und die sich zugleich als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die einzelnen Orten verstehen.

Wenn Sie Wünsche, Fragen, Anregungen oder Anfragen zur diakonischen Arbeit in unser Gemeinde haben,...

wenn Sie jemanden kennen, der oder die auf einen Besuch aus der Kirchengemeinde wartet, der oder die Hilfe beim Ausfüllen von Formularen braucht, die Betreuung von Angehörigen organisieren muss, oder ...

...oder anderweitige Unterstützung gebrauchen könnte, dann können Sie sich an die Mitglieder des Diakonieausschusses wenden, oder uns unter Diakonie@kirche-aufdemberg.de eine Mail zukommen lassen.

Wir bemühen uns, eine Antwort auf Ihre Fragen zu finden, bei der Lösung Ihres Problems behilflich zu sein oder einen Dienst zu vermitteln.

Ansprechbar für alle Bereiche kirchlicher Sozialarbeit sind:

In Niedergründau:

Elke Wichtel	Buchbergstraße 10	06058/9184565
--------------	-------------------	---------------

In Rothenbergen:

Elke Dreßbach	Philipp-Reis-Str. 14a	06051/12921
---------------	-----------------------	-------------

In Mittel-Gründau:

Belinda Levihn	Steinbach 6 a	06058/910073
----------------	---------------	--------------

Sven Harms	Bachgasse 20	06058/916640
------------	--------------	--------------

In Hain-Gründau:

Eralinde Leitheiser	Waldstraße 5	06058/910047
---------------------	--------------	--------------

Ulrich Hoffmann	Hainstraße 96	06058/917963
-----------------	---------------	--------------

In Gettenbach:

Hildegard Habermann	Eichelkopfstr. 25	06058/8161
---------------------	-------------------	------------

In Lieblos:

Ulrike Horn	Im Euler 7	06051/471598
-------------	------------	--------------

In Roth:

Elli Köhler	Brunnenstraße 14	06051/5839
-------------	------------------	------------

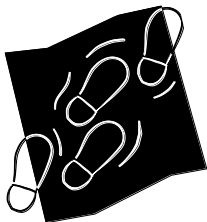
Erika Mieke	Neue Straße 7,	06051/5832
-------------	----------------	------------

Edda Deuer	Altdorfstraße 17	06051/17955
------------	------------------	-------------

Fax:1/17960



Neue Mitarbeitende im Besuchskreis



Wir freuen uns über drei neue Mitarbeiterinnen im Besuchskreis, die unser Team ergänzen, sodass wir jetzt in fast allen Orten unserer Gemeinde Mitarbeitende haben, die sich ehrenamtlich im Besuchsdienst engagieren. (Nur in Lieblos fehlt uns noch jemand. Vielleicht wäre das ja was für Sie?!?)

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kirche zu den Menschen zu bringen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können.

Besucht werden also vor allem ältere Menschen und solche, die, bedingt durch körperliche Beeinträchtigungen, nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Zu diesen Menschen, die nicht mehr zur Kirche kommen können, kommt die Kirche dann eben nach Hause.

Wenn Sie jemanden wissen, der oder die besucht werden sollte oder wenn Sie selbst gerne einen Besuch haben möchten, dann wenden Sie sich bitte ans Gemeindebüro oder an Pfarrerin Edda Deuer.



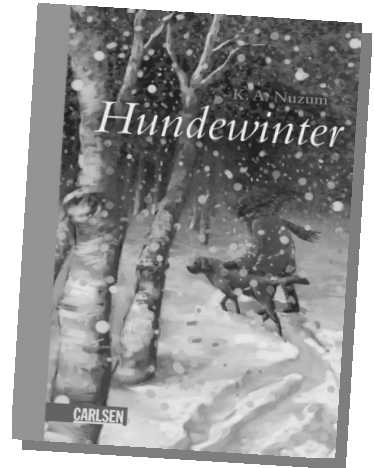
Zum Besuchskreis gehören:

Von links—hinten: Sven Harms, Klaus Behnsen, Roswitha Lerch, Inge Eller;
vorn: Edda Deuer, Elke Wichtel, Eralinde Leitheiser, Luise Wehner,
Edith Laane, Hildegard Habermann, Brigitte Böhm und Belinda Levihn.
Außerdem: Helene Krieger (nicht auf dem Bild)

Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Aufgepasst, liebe Jugendliche! Auch für Euch wurden neue Bücher erworben. Liebt Ihr Geschichten, die das Zusammenleben von Menschen mit Tieren thematisieren? Dann müsst Ihr zu **„Hundewinter“ von K.A. Nuzum** greifen. Im Klappentext werden die Hauptperson Dessa Dean und ihr Hund als „stur“ beschrieben, das passt aber nicht. Denn Dessa ist traumatisiert durch das direkte Erleben des Todes ihrer Mutter, und der Hund sucht in dem unwirtlichen Winter im Norden des amerikanischen Kontinents ein beschützendes Zuhause. Also von „Sturheit“ keine Rede, sondern von ausdauernder Suche nach Geborgenheit und persönlicher Zuwendung. Dessas Vater versucht im Rahmen der Möglichkeiten, die ihm sein Leben im eisigen Winter lassen, seiner Tochter, die den ganzen Tag alleine in dem Holzhaus verbringen muss, ein verständnisvoller Vater zu sein. Aber wie sollen beide den Verlust von Dessas Mutter überwinden? Er ermöglicht Dessa, das Leben ohne die Mutter in liebevoller Gemeinschaft mit ihm und dem Hund zu meistern. Therapeuten gibt es im eisigen Winter abseits der Städte eben nicht! Vater und Hund helfen!

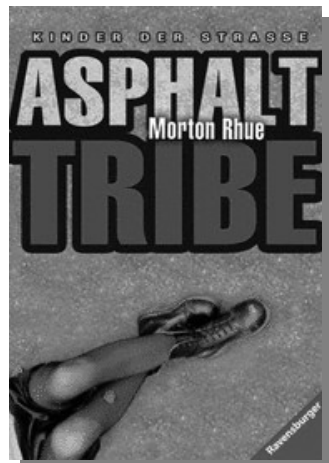


Wenn Ihr Euch für soziale Gesellschaftsprobleme interessiert, ist **„Asphalt Tribe“ von Morton Rhue** das richtige Buch für Euch.

Keine Schule? Keine Pflichten in der Familie? Absolute Freiheit auf der Straße?

Das klingt vielleicht verlockend, das alltägliche Leben der Jugendlichen auf der Straße stellt dafür andere Fragen:

Wo schlafe ich? Wo wasche ich mir, wie, womit die Haare? Was esse ich? Wie kleide ich mich? Wo muss ich nicht frieren? Was mache ich, wenn ich krank bin? Prostituiere





Kinderkirche für Lieblas, Roth und Gettenbach



Leider gibt es zur Zeit hier keine Kinderkirche.

Doch das soll nicht so bleiben. Deshalb suchen wir Mitarbeitende. Wer sich vorstellen kann mitzumachen, melde sich bitte bei Pfarrer Ralf Hauernert (06051/4050).

1. Treffen am 24.9. um 20.00 Uhr im Gemeindehaus an der Paul-Gerhardt-Kirche. (Siehe auch Seite 30).

Krabbelgruppe



Zur Zeit gibt es hier leider keine Krabbelgruppe. Aber es besteht von Gemeindeseite unverändert das Angebot, sich in der Paul-Gerhardt-Kirche zu treffen. Dort haben wir einen schönen entsprechend nutzbaren Raum u.a. mit Rutsche und Bällebad.

Eltern, die interessiert sind und die Neugründung einer Krabbelgruppe in Angriff nehmen möchten, können sich bei Pfarrer Hauernert (06051/4050) melden.

Fortsetzung: Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau ???

ich mich, um Geld zu verdienen? Nehme ich Drogen, um mein „freies“ Leben ertragen zu können? New York ist nicht nur die Stadt, die auf Glanzpapier von Reiseveranstaltern zu aufwändigen Besichtigungstouren empfohlen wird und die reiche Banker produziert, sondern auch die Stadt der armen, von der gutsituierten Gesellschaft abseits lebenden Jugendlichen, die irgendwie überleben müssen. Überleben sie?

Die Antwort gibt das Buch „Asphalt Tribe“.

Annette Gräbner

Für Interessierte die Öffnungszeiten:

Während der Schulzeit:

mittwochs: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags: 9.15 Uhr bis 10.15 Uhr

Während der Schulzeit **UND** in den Ferien:

Erster Samstag im Monat: 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr



Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Ab 2015 sind Banken und Sparkassen verpflichtet, Kirchensteuer von den abgeltend besteuerten Kapitalerträgen ihrer Kunden einzubehalten und an die Finanzbehörden abzuführen, die die Kirchensteuer entsprechend weiterleiten. Das sollte eigentlich das Verfahren vereinfachen und kundenfreundlicher machen.

Aber, die Briefe, die von Banken und Sparkassen deswegen derzeit in die Haushalte flattern, scheinen viele zu verärgern. Und mancher macht seinem Ärger Luft und tritt dann gleich aus der Kirche aus.

Bevor Sie sich zu einem solchen Schritt entscheiden, sollten Sie bedenken: Die Kirchensteuer auf Kapitalerträge ist keine neue Erfindung. Die gab es bisher auch schon, sie ist nur anders, nämlich mit der Steuererklärung geltend gemacht worden. Und sie fällt auch nur an, wenn jemand mehr als 801.- € (bei Verheirateten oder Lebenspartnerschaften 1602.- €) an Zinsen, Dividenden oder anderen Kapitalerträgen im Jahr einnimmt. Nur dann erhebt der Staat eine Abgeldsteuer von 25 % und einen Solidaritätszuschlag von 5,5%. Kirchenmitglieder zahlen dann noch einmal 9% auf die Abgeldsteuer an Kirchensteuer.



Wer einen Freistellungsauftrag bei der Bank oder Sparkasse eingereicht hat und wessen Kapitalerträge diesen nicht übersteigen oder wer eine sogenannte Nichtveranlagungs-Bescheinigung vorgelegt hat, zahlt weder Abgeltungsteuer noch Kirchensteuer. Das dürfte für die Meisten zutreffen.

Die Banken sind angehalten, die Religionsangehörigkeit ihrer Kunden weiterzuleiten. Natürlich können Sie das untersagen. Dann aber werden Sie wegen Ihrer Sperre vom Finanzamt aufgefordert, eine Kirchensteuererklärung abzugeben.

Die Briefe haben für viel Frust gesorgt. Das bedauern wir sehr, zumal wir auf Ihre und Eure Unterstützung angewiesen sind. Kirche kann nur weiter lebendige Kirche sein, wenn möglichst viele sich mit persönlichem Engagement und natürlich auch mit Ihrem Geld dafür einsetzen.



Partnerschaftstreffen vom 28. bis 30. März 2014

Gut gelaunt und bei schönem Wetter fuhren wir am Freitagvormittag zu unserer Partnergemeinde nach Vehlitz zum diesjährigen Partnerschaftstreffen. Die Fahrt verlief ohne Probleme und so waren wir gegen halb fünf in Vehlitz. Die Brüder und Schwestern aus Schora waren bereits vor uns eingetroffen.



Herzlich war der Empfang und da man sich ja im Wesentlichen kannte, kamen wir wieder schnell ins Gespräch, tauschten die Neuigkeiten aus. Man hatte sich ja ein Jahr nicht mehr gesehen. Die Vehlitzer sorgten mit Kaffee und Kuchen

sowie mit einem leckeren Abendessen für das leibliche Wohl! Unser Treffen fand in dem Gemeindehaus der politischen Gemeinde statt, da die Vehlitzer leider über keinen eigenen kirchlichen Gemeinderaum mehr verfügen. Daher wurden wir von der Ortsbürgermeisterin, Frau Kölbel, herzlich begrüßt. Wir kannten sie schon aus früheren Begegnungen in Vehlitz. Munter und fröhlich war der Abend. Untergebracht waren wir bei unseren Gastfamilien.

Am folgenden Samstag trafen die Schwestern und Brüder aus Holzdorf ein. Gemeinsam besuchten wir einige Kirchen rund um Vehlitz, die mit viel Liebe und Mühen renoviert wurden. Geführt hat uns Herr Pfarrer Meusling, der in der DDR-Zeit viel eigene Zeit aufwand, Menschen und Ämter für die Erhaltung der Kirchengebäude zu begeistern. In bewundernswerter Weise ist ihm dies gelungen, dass sich

Foto: M. Meusling



Menschen vor Ort für ihr Kirchlein engagierten. So verging der Vormittag wie im Fluge.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchten wir noch eine Straußenfarm. Danach fuhren wir wieder zurück nach Vehlitz in das Gemeindehaus. Vor dem Abendessen haben wir noch über einen Leitbrief über unsere weitere Partnerschaftsarbeit diskutiert und diesen beschlossen. Nach dem Abendessen mussten unsere Schwestern und Brüder aus Holzdorf schon wieder die Heimreise antreten. Mit vielen Gesprächen in froher Runde endete der zweite Tag.

Eh wir uns versahen, kam der Sonntag und nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der Vehlitzer Kirche, den der neue Pfarrer Leis gehalten hat, fuhren wir nach dem Mittagessen wieder nach Hause! Es war wieder ein gelungenes Partnerschaftstreffen und wir freuen uns alle schon auf das Treffen, ein Arbeitstreffen, im nächsten Jahr. Ein großer Dank gilt den Vehlitzer Schwestern und Brüdern, die uns freundlich und liebevoll aufgenommen und bewirtet haben. Auch das Wetter hatte mitgespielt und wir konnten sonnige Tage, wenn auch die Morgen frisch waren, genießen.

Werner Menzel



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau B. Krauße, Frau S. Depner
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buerou@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Ralf Haunert
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
Sylvia Tengler und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 6182930
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de



Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 8.06. Pfingstsonntag - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl und Taufen
- 9.06. Pfingstmontag - Pfarrerin Jardas
- 15.06. 17.00 Uhr Festgottesdienst zum Orgeljubiläum
- 22.06. Pfarrer Lapp - mit Taufen
- 29.06. Lektor Völker
- 6.07. Pfarrerin Jardas - mit Taufen
- 14.00 Uhr Diamantene, Eiserne und Gnaden Konfirmation
- 13.07. Pfarrerin Berk
- 18.07. 19.00 Uhr Jugendgottesdienst
- 20.07. 14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst,
Einführung Pfarrerin Jardas
- 27.07. Pfarrer Haunert
- 3.08. Pfarrerin Berk - mit Taufen
- 10.08. Lektor Ziegenbein
- 17.08. Pfarrer Haunert - mit Taufen
- 24.08. gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrer Haunert
- 31.08. Lektor Ziegenbein
- 7.09. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 14.09. Pfarrerin Deuer
- 21.09. **Gemeindefest**

Kirchraum in Roth— Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 7.06. Pfingstsonntag - uff platt - Pfarrerin Deuer
- 21.06. Pfarrerin Jardas
- 5.07. Pfarrer Haunert
- 26.07. Pfarrerin Deuer
- 16.08. Lektor Ziegenbein
- 30.08. Pfarrer Haunert
- 13.09. Pfarrerin Jardas



Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 8.06. Pfingstsonntag - Pfarrer Hauert - mit Abendmahl und Taufe
- 22.06. Pfarrerin Jardas
- 29.06. Pfarrerin Berk
- 6.07. Pfarrer Hauert - mit Taufe
- 13.07. Pfarrerin Deuer
- 27.07. Pfarrerin Deuer
- 3.08. Ferienspiel-Gottesdienst
- 10.08. Pfarrer Hauert
- 17.08. Lektorin Eifler-Forberg
- 31.08. Pfarrer Hauert
- 7.09. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 14.09. Pfarrerin Jardas

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 7.06. Pfingstsonntag, 18.00 Uhr - Pfarrer Hauert
- 22.06. Pfarrerin Jardas
- 6.07. 10.15 Uhr Schlossfest - Lektor Evers
- 27.07. Pfarrerin Deuer
- 17.08. Lektorin Eifler-Forberg
- 7.09. 10.30 Uhr Apfel- und Kartoffelkerb - Pfarrer Hauert
- 14.09. Pfarrerin Jardas

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 8.06. Pfingstsonntag - uff platt - Pfarrerin Deuer
- 22.06. Pfarrerin Berk
- 6.07. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 27.07. Pfarrerin Jardas
- Fr., 19.00 Uhr Ferienspiel-Gottesdienst in der Mehrzweckhalle
1.08. Hain-Gründau
- 17.08. Pfarrerin Berk
- 31.08. Pfarrerin Jardas
- 14.09. Pfarrerin Czysewski



Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen

Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 8.06. Pfingstsonntag - - mit Abendmahl und Taufen
- 22.06. Pfarrer Lapp
- 29.06. Lektor Völker
- 6.07. Pfarrerin Jardas
- 13.07. Pfarrerin Deuer
- 27.07. Pfarrer Haunert
- 3.08. Pfarrerin Berk
- 10.08. Lektor Ziegenbein
- 31.08. Lektor Ziegenbein
- 7.09. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 14.09. Pfarrerin Deuer

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 8.06. Pfingstsonntag - uff platt - Pfarrerin Deuer
- 22.06. Pfarrerin Berk - mit Taufen
- 29.06. Pfarrerin Jardas
- 6.07. Pfarrerin Berk - mit Taufen
- 13.07. Pfarrer Haunert
- 27.07. Pfarrerin Jardas
- Fr., 1.08. 19.00 Uhr Ferienspiel-Gottesdienst in der Mehrzweckhalle
- 10.08. Kerbgottesdienst
- 17.08. Pfarrerin Berk
- 31.08. Pfarrerin Jardas
- 7.09. Lektor Völker
- 14.09. Pfarrerin Czysewski - mit Taufe



Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle vgl. Seite 30
	14-tägig samstags	10.00 Uhr	Rothenbergen ev. Gemeindezentrum vgl. Seite 30
Seniorenzentrum Lieblos	donnerstags	16.00 Uhr	12.6. - evangelische Andacht 21.8. - evangelische Andacht
Kirchenchor:	mittwochs	18:30 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbelgruppen:	donnerstags	10.00 Uhr	bis 11.00 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10 Jahre)
Küsterhaus Offener Treff:	dienstags	15:00 Uhr	bis 19:00 Uhr (ab 13 Jahren)
	donnerstags	18:00 Uhr	bis 21:00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	mittwochs	16.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau 14-tägig Hain-Gründau
		15.00 Uhr	Niedergründau/Rothenbergen: 11.6., 9.7., 10.9. in Rothenbergen; 28.5., 25.6., 23.7., 20.8., 24.9., in Nie- dergründau
Bücherei: in der Grundschule Hain-Gründau	mittwochs	15:00 Uhr	bis 16.00 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr
	1. Sa./Monat	14:00 Uhr	bis 15.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe:	montags dienstags donnerstags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
Ökumen. Jugendchor	montags	17.00 Uhr	Gemeindehaus "Auf dem Berg"
Bastelkreis	donnerstags 14-tägig	19.30 Uhr	bis 21.30 Uhr Gemeindehaus "Auf dem Berg"

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten
des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



33. Anlassen

Am 27. April hat der Gottesdienst zum 33. „Anlassen“ in unserer Bergkirche stattgefunden.

Man musste schon etwas härter im Nehmen sein, um sich an diesem Tag in den Sattel zu schwingen. Denn leider hat das Wetter diesmal nicht so mitgespielt, wie erhofft, sodass weniger Biker als üblich den Weg nach Niedergründau gefunden haben. So war am Ende an den Verpflegungsstationen noch reichlich Suppe und anderes übrig. Aber die gekommen waren, ließen sich ihre gute Laune vom Dauerregen nicht vermiesen. Das Bergkirchenschiff war voll, nur auf der Empore blieben Plätze unbesetzt. Zusammen mit Motorradpfarrer Thorsten Heinrich und der Band „REFLEX“ haben wir unter dem Motto, „Träume er-fahren“ einen sehr schönen, atmosphärisch ganz besonderen Gottesdienst gefeiert.



Wir haben miteinander darüber nachgedacht, was das meint: „Träume er-fahren“ – auf dem Motorrad und überhaupt; Gedanken, die, so ist zu hoffen, nachklingen und nachwirken werden. Gedanken, welche die Biker – und auch die anderen, die da waren – begleiten können in diese Saison und darüber hinaus.

Außerdem wurden die Fahrer des neue Rot-Kreuz-Motorrades des Ortsvereins Rothenbergen gesegnet und zwei Motorradmissionaren ein Reisesegen zugesprochen.

Der traditionelle Korso nach Gelnhausen konnte dann doch weitgehend ohne Nässe von oben absolviert werden.

Wir als Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ freuen uns jedenfalls schon auf das nächste „Anlassen“ – dann hoffentlich auch wieder bei strahlendem Frühlingswetter und mit mehr Besuchern. Was wir aber vor allem hoffen: dass wir alle, die da waren, im nächsten Jahr gesund und mit heilen Knochen wiedersehen. Gott befohlen!

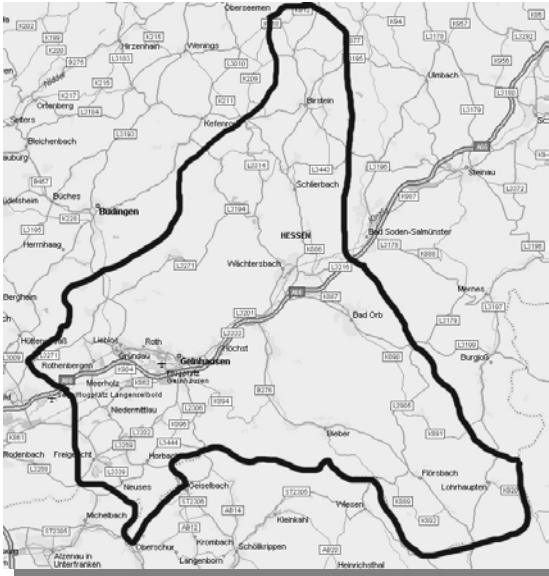
Ralf Haunert





Unsere Synodalen im Kirchenkreis

Für Fragen und Aufgaben, die die Kirchengemeinden in einer Region übergemeindlich betreffen, gibt es den Kirchenkreis. Die Kirchengemeinde Auf dem Berg gehört zum Kirchenkreis Gelnhausen. Derzeit gibt es 20 Kirchenkreise in unserer Landeskirche.



Kirchenkreis Gelnhausen

Die Kreissynode ist quasi das „Parlament“ des Kirchenkreises. Bei in der Regel zwei Synoden pro Jahr kommen Pfarlerinnen und Pfarler, Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden, Kirchenkreisvorstand und Dekanin oder Dekan zusammen, um Richtungsentscheidungen zu treffen und gemeindeübergreifende Themen zu behandeln.

In der Kreissynode werden für einzelne Arbeitsbereiche wiederum Arbeitskreise und Ausschüsse gebildet, ganz ähnlich wie im Kirchenvorstand, nur eben auf Kreisebene: Diakonie, Kirchenmusik, Bau-sachen, Finanzen usw.

Vorsitzender der Kreissynode ist Dr. Stephan Wie-gand.

Pfarrerinnen und Pfarrer sind qua Amt Mitglieder der Kreissynode. Darüber hinaus entsenden die Kirchengemeinden doppelt so viele Kirchenvorstandsmitglieder in die Kreissynode, wie sie Gemeindepfarrstellen hat – in unserem Fall also 8 Mitglieder. Jeder Synodale / jede Synodale braucht einen Vertreter oder eine

Vertreterin, der oder die bei Verhinderung des oder der Synodalen in der Synode vertritt.

Unser Kirchenvorstand hat folgende Mitglieder in die Kreissynode entsandt:





Fortsetzung Kreissynode:

Sven Harms	Vertreterin: Belinda Levihn
Werner Menzel	Vertreterin: Eralinde Leitheiser
Helge Völker	Vertreterin: Martina Steinbring
Dorothea Sell	Vertreterin: Elke Dreßbach
Ulrike Mayer-Bönsch	Vertreterin: Elke Wichtel
Anja Kultau	Vertreterin: Monika Strobel
Klaus Gräbner	Vertreterin: Erika Mieke
Wolfgang Bacher	Vertreter: Horst Kalbfleisch

Beleuchtete Bergkirche

Die Bergkirche ist nicht nur die alte Mutterkirche und infolgedessen das Wahrzeichen unserer Kirchengemeinde, sondern auch ein herausragendes Baudenkmal in unserer Region. Das soll nun noch einmal in neuer Weise sichtbar werden.

Dank einer großzügigen Spende an die politische Gemeinde Gründau, die deshalb auch die Eigentümerin sein wird, kann an Kirchenschiff und Turm der Bergkirche eine Beleuchtungsanlage mit Bodenstrahlern installiert werden.

Bald sollen die Arbeiten beginnen. Wenn alles klappt, könnte die Bergkirche rechtzeitig zu den Festwochen anlässlich des 175-jährigen Bestehens unserer Ratzmann-Orgel sich im neuen Glanz präsentieren.

Es ist allerdings nicht daran gedacht, die Beleuchtung fortan ganzjährig in den Abendstunden zum Einsatz kommen zu lassen – zum einen schon wegen der späten Dämmerung in den Sommermonaten, jedoch auch aus ökologischen Gründen.

Vorgesehen ist eine Nutzung im Zusammenhang gemeindlicher bzw. kultureller Veranstaltungen in der Bergkirche. Auch zu den kirchlichen Feiertagen können Kirchenschiff und Turm angestrahlt werden.

Als Kirchengemeinde bedanken wir uns bei dem ungenannt bleiben wollenden Spender. Wir freuen uns sehr über die neue Möglichkeit, unsere Bergkirche als Baudenkmal wie als Wahrzeichen von Kirche vor Ort zu passender Zeit ins Licht zu setzen.

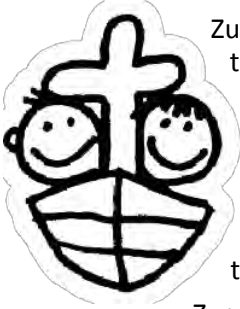
Ralf Haurert





KinderKirche...

...bedeutet: basteln, spielen, singen, tolle Geschichten hören, Freunde treffen, neue Leute kennenlernen – und einfach jede Menge Spaß!



Zur **Kinderkirche für Rothenbergen und Niedergründau** treffen wir uns alle zwei Wochen samstags: **14./28. Juni und 12. Juli** von 10-12 Uhr im ev. Gemeindezentrum in Rothenbergen (Rohrstraße 2), und am **26. Juli** (das letzte Mal vor den Sommerferien) im Gemeindehaus an der Bergkirche.

Nach den Sommerferien dann wieder samstags in Rothenbergen: **13. und 27. September, 11. Oktober.**

Zur **Kinderkirche für Mittel-Gründau und Hain-Gründau** laden wir Euch an folgenden Samstagen ein: **14. Juni und 12. Juli**, 10-12 Uhr in der Kapelle Mittel-Gründau (Wiesenweg). Wie's nach den Sommerferien weitergeht, erfahrt ihr auf unserer Homepage.

Gottesdienste zum Schulanfang 2014

Gottesdienste zur Einschulung (für die neuen ersten Klassen und ihre Familien)



Montag, 8. September:

9.00 Uhr Laurentiuskirche - für die Grundschule Hain-Gründau

Dienstag, 9. September:

08.45 Uhr Bergkirche - für die Anton-Calaminus-Schule, die Kinzigtalschule Lieblos und die Herzbergschule Roth

Mittwoch, 10. September:

9.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus - für die Schule am Hofgut Mittel-Gründau

Gottesdienste am Beginn des neuen Schuljahres

Montag 8. September :

08.45 Uhr Friedenskirche - Klassen 2-10 der Anton-Calaminus-Schule

08.15 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche - Klassen 2-4 der Herzbergschule Roth

09.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche - Klassen 3-4 der Kinzigtalschule Lieblos

Mittwoch, 10. September:

08.00 Uhr Aula der Kinzigtalschule - Klasse 2 der Kinzigtalschule



Andere Länder - Andere Sitten

Ferienspiele Lieblos/Roth vom 29.7. – 3.8.2014

Alle, die Lust haben, etwas Neues zu entdecken, die sollten sich mit uns auf die Reise nach Brasilien, Indien und Kame-run begeben. Dabei werden wir erfahren, wie die Kinder in diesen Ländern leben, was ihren Tagesablauf bestimmt, wie sie spielen und was sie essen. Lasst Euch überraschen!

Pedro wird uns zeigen, womit die Jungs in Brasilien spielen. Makini erklärt uns die große Kunst, mit der Mädchen und Frauen sich mit Henna-Tatoos schminken und wie man in Indien kocht. Und Makini zeigt uns sogar, wie man Schokolade macht.

Neugierig geworden, dann meldet Euch an!

Mitmachen können Kinder im Alter von 7-12 Jahren. Die Ferienspiele kosten 50.– für das erste Kind (Ermäßigung für jedes weitere aus einer Familie!). Im Preis enthalten sind Betreuung und Verpflegung während der ganzen Woche, Ausflug mit allen Eintrittskosten, 1 Übernachtung in der Kirche, T-Shirt und Bastelmaterial und eine tolle Woche!

Anmelden kann man sich zunächst online unter www.kirche-aufdemberg.de. Dann einfach das Anmeldeformular ausdrucken, von den Eltern unterschreiben lassen und im Gemeindebüro abgeben oder zu Beginn der Ferienspiele mitbringen. Wem das mit der Online-Anmeldung zu kompliziert ist, der kann sich auch telefonisch anmelden. Vanessa Metzler (Tel. 0174-5455416) oder Matthias Gleißenberg (Tel. 015161238101) sind beim Ausfüllen behilflich.

Wer noch Fragen hat

oder wer noch mitarbeiten möchte,

kann sich bei Ralf Hauert oder Edda Deuer melden.
(Kontaktdaten. Seite 19)





Mit allen Sinnen!

Ferienspiele Rothenbergen – vom 29.7. – 1.8.2014

Liebe Kinder,
wir laden Euch herzlich zu den Ökumenischen Ferienspielen in Rothenbergen ein. Unser Motto lautet in diesem Jahr: Mit allen Sinnen!

Das heißt: **schmecken, sehen, fühlen, tasten und hören!**

Und natürlich wie immer jede Menge Action, tolle Spiele, eine große Rallye durchs Dorf und jede Menge Lieder und Geschichten von Gott und seiner wunderbaren Welt. Lasst Euch überraschen 😊



Wir treffen uns für vier Tage **in der ersten Ferienwoche vom 29. Juli bis zum 1. August** auf dem Grundstück der Evangelisch-methodistischen Kirche (Kirchbergstraße 10). Unser Ausflug führt uns zum Haus der Sinne (Schloss Freudenberg in Wiesbaden). Beim gemeinsamen Abschluss am Freitag werden die Kin-

der wieder ihr Wochenprogramm den Eltern vorstellen, bevor uns die Jugendfeuerwehr Rothenbergen wieder mit lecker Gegrilltem verpflegt. Wer mag, kann danach noch länger bleiben und mit uns in der Kirche übernachten.

Die Ferienspiele kosten für das erste Kind 30.- €: jedes weitere derselben Familie zahlt 25.- €. Für die Übernachtung kommen nochmal 5.- € hinzu.



Die Anmeldungen starten in der letzten Maiwoche. Achtet also auf Plakate, Handzettel, Zeitungsartikel und den Webauftritt:

<http://www.ferienspiele-rothenbergen.de!>

Anmeldeschluss: 11. Juli 2014



Ferienspiele des 3. Pfarrbezirks

vom 29.7. – 1.8.2014 in Hain-Gründau

Die Ferienspiele stehen unter dem Motto "Manege frei".

August und Peppina haben einen alten klapprigen Zirkuswagen samt Zirkuszelt und vielen Utensilien gekauft. Als sie die Sachen durchstöbern, stoßen sie auf ein altes, verstaubtes Regal mit vielen merkwürdigen Büchern mit fremd klingenden Namen. Beim genaueren Betrachten und Studieren bemerken sie, dass es sich bei dieser Bibliothek um die Bücher der Bibel handelt. Und so bringen August und Peppina nicht nur den Zirkuswagen auf Vordermann, heuern Zirkusartisten an und üben Kunststücke ein, sondern entdecken mit den Kindern die Bibel. Es geht darum, Zirkus zu gestalten, Geschichten zu hören und zu erzählen, Talente und Begabungen zu entdecken, Bibel zu erleben, Gemeinschaft zu erfahren, Lieder zu singen und gemeinsam Spaß zu haben.



Neben der Beschäftigung mit dem Thema in den Gruppen finden nachmittags auch wieder die „Freien Aktivitäten“ statt. Am Abend findet ebenfalls ein abwechslungsreiches Programm statt.

Zum Abschluss wird es, wie jedes Jahr, einen tollen Familiengottesdienst geben, den die Ferienspielkinder zusammen mit den Betreuern gestalten.

Eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Die Kinder werden voll gepflegt und haben die Möglichkeit, im Dorfgemeinschaftshaus in Hain-Gründau zu übernachten.

Familien, die ein Kind anmelden, zahlen 50 Euro, bei mehreren Kindern zahlt jedes Kind nur 40 Euro.

Anmeldeformulare gibt es ab 20. Mai in den Geschäften in Mittel- und Hain-Gründau oder als Online-Anmeldung unter www.kirche-aufdemberg.de

Auskünfte und Anmeldung bei:

Astrid Bergmann

Haingründauer Str.29

Tel.: 06058/468

Mittel-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk

Hainstr. 96

Tel. 06058/491

Hain-Gründau

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen bis zum 20.Juni 2014!



Rückblick Kinderbibeltage



Vom 14.-16. April fanden wieder die Kinderbibeltage rund um die Bergkirche statt.

In diesem Jahr waren 24 Kinder im Alter von 6-11 Jahren mit Mose unterwegs. 8 ehrenamtliche Teamerinnen aus unserer Kirchengemeinde unterstützten die Kinder bei ihrer Reise in das alte Ägypten und zu den Israeliten.



Begonnen haben die Kinderbibeltage mit einem brennenden Dornbusch und einem sehr überraschten Mose. Aber da Gott ihm versichert hat, dass er immer da ist und zu ihm hält, hat Mose all seinen Mut zusammengenommen und ist gemeinsam mit seinem Bruder zum Pharao gegangen. Ganz schön mutig! Gemeinsam mit ihren besten Freunden haben die Kinder einen kniffligen Mutparcours gemeistert und als Erinnerung in schwierigen Situationen wurden im Anschluss Mutarmbändchen gebastelt. Gemeinsam wurde Papier geschöpft, Tontöpfe mit Mosaiksteinchen verschönert, ganz viele tolle 3D-Bilder zur Flucht durch das Schilfmeer und ein Fensterbild sind entstanden.





...Fortsetzung Rückblick Kinderbibeltage

Als Abschluss haben die Kinder, so wie Mose und sein Volk, als sie durch die Wüste gezogen sind, verschiedene Stationen auf den Weg in die Freiheit erlebt. Dabei konnten die Kinder entdecken, wie wichtig es ist, gerade in schwierigen Situationen zusammenzuhalten und sich gemeinsam zu helfen, denn alleine ging es nicht. Und auch, was blindes Vertrauen bedeutet, konnten die Kinder selbst ausprobieren. Zum Schluss haben wir noch Ziegelsteine aus Stroh und Erde geformt und um das Lagerfeuer gelegt, denn als großer gemeinsamer Abschluss wurde gegrillt und mit viel Geduld Stockbrot gebacken.



Ein großer Dank gilt allen Eltern, die die Kinderbibeltage durch ihre Mithilfe oder durch Kuchen- und Salatspenden unterstützt haben. **Aber der größte Dank von allen geht an Mareike, Leonie, Freya, Christina R. und Christina K., an Sarah, Kai und Niklas!!** Ohne euch hätten die Kinderbibeltage, wie immer, nicht stattfinden können!





TEAMER/INNEN gesucht

Wer schon immer mal Lust hatte, sich ehrenamtlich zu engagieren, gute Ideen in seinem Kopf bewegt und auch noch Spaß an der Kinder- und Jugendarbeit hat, der ist bei uns genau richtig!



Egal, ob Angebote für und mit Kindern oder Angebote für Jugendliche, wir sind immer auf eure Hilfe angewiesen, denn ohne euch läuft nix :-)

Wer Interesse hat, kann sich einfach bei uns im Jugendbüro melden!

NEUES VON DEN TROLLEN

Die Kindergruppe der Kirchengemeinde trifft sich immer mittwochs von 15.30–17.00 Uhr im Gemeindehaus Niedergründau.



Wenn du immer mittwochs Lust auf ein kleines Abenteuer hast, dann solltest du bei uns mitmachen!

Wir freuen uns auf dich!

Es wird gebastelt, gespielt, gewerkelt und draußen getobt, denn rund um die Bergkirche gibt es vieles zu entdecken!

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de



Rückblick Osterferienprogramm

Achtung Klappe, in freiem Fall durch die Mystery-Welt

Mehr als 50 Teilnehmer erlebten abwechslungsreiche Tage mit der Ev. Jugend auf dem Berg

Die Osterferien begannen mit dem Besuch des MOK Offenbach, in dem wir an einem Medienkompetenzprojekt teilnahmen. Wir drehten einen Musikvideoclip und alle konnten sich im wahren Sinne des Wortes "Happy" fühlen. Dabei ging es nicht nur um das schauspielerische Geschick vor der Kamera, nein, auch durfte jeder, der wollte, in der Produktion mitwirken. So gab es Aufgaben wie Regie, Regieassistent, Bild- und Tontechnik zu besetzen. Am Ende des Tages waren alle zufrieden mit dem erarbeiteten Ergebnis. Als Erinnerung bekommt jeder noch im nachhinein den Clip auf CD. Am folgenden Tag stürzten wir uns dann in die Wellen des MiraMare Erlebnisbads in Weinheim. Neben den zu durchschwimmenden Strömungen hatten alle viel Spaß im Austesten ihrer Grenzen auf den Rutschen wie Hurricane, Race und Co. Hier kamen alle Adrenalinjunkies auf ihre Kosten.





...Fortsetzung Osterferienprogramm

Zum Schluss der Ferienangebote ging es bei strahlendem Sonnenschein, in Kooperation mit der Ev. Jugend Bad Orb,



ins Phantasialand in Brühl. Hier sollte man besser keine schwachen Nerven haben. Neben zahlreichen Shows wie z.B. JUMP und unzähligen Achterbahnen, wie Black Mamba und Talucan, konnte man die unterschiedlichen Themenwelten, wie Chinatown, Mexico oder Deep Africa erkunden. Ebenso durfte man sich von den unterschiedlichen Straßentheatern begeistern lassen. Nach diesem abwechslungsreichen und Adrenalin-gefüllten Tag kamen wir alle glücklich, aber erschöpft wieder zu Hause an. Vielen Dank an dieser Stelle auch an unsere

Teamer, die uns bei den verschiedenen Angeboten unterstützt haben.





NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

Donnerstag: 18.00—21.00 Uhr

Specials:

05.06.2014 **WM Spezial**

17.07.2014 **FSJ Jenny Abschiedsfeier**



Während der Sommerferien bleiben alle Jugendtreffs geschlossen!

Neue Öffnungszeiten JC Lieblos/Roth

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00—19.00 Uhr

Ab 1. Juni 2014 wird Franz Grob den Jugendclub Lieblos/Roth betreuen. Er ist Mitarbeiter der Stadt Gelnhausen, der besonders im Stadtteil Roth aktiv ist und nun auch bei uns.

Wir freuen uns sehr, ihn in unserer Kirchengemeinde begrüßen zu dürfen.
E-Mail: franz.grob@jugend-roth.com



Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau, Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de

www.jugend-gruendau.com / www.jugend-roth.com



Jugendevent 2014 „Let's do it!“

Früher gab es die Young Church @ Night.

Am **Samstag, 28.06.2014** wird es den Event geben, bei dem vorher (fast) nichts feststeht und am Abend ein tolles Programm geboten wird.



Musik, Theater, Tanz, Gottesdienst, Essen und Trinken, Spiel, Spaß und Spannung wird es geben.

Apropos Spannung. Das

Spannende wird sein, dass die Teilnehmer über den Tag mit Profis einen Event der Extraklasse kreieren werden. Wer schon immer mal mit Profis Musik machen wollte oder wissen will, wie richtiges Catering geht, wessen Herz an der Bühne hängt, ist dabei richtig. Für alle Bausteine professioneller Eventplanung haben wir Fachfrauen und -männer im Angebot. Hier blicken Jugendliche hinter die Türen der Eventagentur „For just one day“.

Mehr Infos erhaltet ihr im Jugendbüro. Anmeldungen bekommt ihr im Jugendbüro, den Jugendtreffs, dem Gemeindebüro oder im Internet.

KONFI-CUP in Gondsroth

Alle Konfis des Jahrganges 2014/2015 aufgepasst!



Wer Lust hat, Fußball zu spielen und zudem auch noch Spaß hat, sein Team ins Finale zu jubeln, der sollte sich folgenden Termin dick und rot in den Kalender eintragen! Am **22. Juli 2014** treten wieder alle Konfiteams des Kirchenkreises Gelnhausen beim **Konfi-Cup 2014** gegeneinander an!

Nähere Infos gibt es bei Euren Pfarrerinnen und Pfarrern und im Jugendbüro.



Jugendgottesdienst

Jugend

GOTTESDIENST

Bergkirche Niedergründau**am Freitag 18. Juli 2014****um 19.00 Uhr**

BUFDI gesucht zum 01.09.2014

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, bist unentschlossen, was deinen beruflichen Werdegang betrifft? Dann nimm dir Zeit zum Suchen und werde aktiv als Bundesfreiwillige/r in unserer Gemeinde. Wir bieten ab dem 01.09.2014 wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder FSJ an.

Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche. Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW ist notwendig.



Bei Interesse schreibt an bufdi@kirche-aufdemberg.de.



Tagesangebote in den Sommerferien

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien ein buntes Programm an Freizeitaktivitäten für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren geben.



In dieser Zeit werden wir unter anderem auf der Kinzig paddeln, kreativ mit Holz arbeiten, Kart fahren und im Küsterhaus übernachten, grillen und wenig schlafen.

Anmeldungen

Anmeldungen gibt es ab dem 02. Juni im Jugendbüro in Rothenbergen bei Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis, in den Ju-

gendtreffs, im Gemeindebüro und den Gemeindehäusern oder auf unserer Homepage.

Anmeldeschluss ist der 11. Juli 2014.

Vorankündigung Herbstferienprogramm

Wie auch schon in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Herbstferienprogramm.



Innerhalb der individuell wählbaren Tagesangebote in der ersten Herbstferienwoche 20.10.-24.10.2014 könnt ihr unterschiedliche Aktivitäten wählen.

Von dem Besuch des Phantasialands, über den Besuch des MOK in Offenbach bis hin zur Übernachtung im KÜH ist alles dabei. Anmel-

dungen und weitere Informationen bekommt ihr zur gegebenen Zeit im Jugendbüro bei **Katharina Kreis**, sowie über die Internetseite www.jugend-gruendau.com.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 03. Oktober 2014.

Weitere Konzerte und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2014

Sonntag 08. Juni 2014 19:00 Uhr

Pfingstkonzert der Niedergründauer Musik- und
Vogelschutz-Vereinigung e.V.

2. Wochenende im September

Hörmal im Denkmal

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

Sonntag 14. September 2014 13:00 bis 17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Sonntag 21. September 2014

Gemeindefest

im Mittelpunkt steht die Ratzmann-Orgel

Sonntag 12. Oktober 2014 17:00 Uhr

Orgel rockt

an der Ratzmann-Orgel Patrick Gläser

Sonntag 30. November 2014 17:00 Uhr

Viola und Orgel

Konzert mit Torsten Laux (Orgel) und Semjon
Kalinowsky (Viola)

Sonntag 14. Dezember 2014 17:00 Uhr

Weihnachtskonzert mit dem SchlossBergConsort
unter der Leitung von Kantor Werner Röhm

Detaillierte Informationen finden Sie auf
www.bergkirche-niedergruendau.de



Festwochen vom 15. bis 29. Juni 2014

Sonntag 15. Juni 2014 17:00 Uhr

**Festgottesdienst zur Eröffnung
der Festwochen**
an der Ratzmann-Orgel: Bezirks-
kantor Sascha André Heberling

Sonntag 15. Juni 2014 19:00 Uhr

Konzert an der Ratzmann-Orgel
mit Bezirkskantor Sascha André
Heberling

Donnerstag 19. Juni 2014 17:00 Uhr

Konzert an der Ratzmann-Orgel
Matthias Eisenberg (Orgel),
Michael Zumpke (Bariton)

Freitag 20. Juni 2014 19:00 Uhr

**Die Orgel – Sound aus Holz
und Draht – Talk am Spieltisch**
Orgelkenner und Musiker
diskutieren vor Publikum

Samstag 21. Juni 2014 21:00 Uhr

**Leuchtende Klänge –
Leuchtende Orgelnacht**
3 unterschiedliche Musikrichtungen,
verbunden mit eindrucksvoller
Lichtinstallation in der Kirche

Klaus Vogt

Susanne Rohn

Thomas Gabriel (Orgel),
Wolfgang Cimander (Saxophon),
Simone Pannes (Gesang)

Sonntag 22. Juni 2014 15:30 Uhr

**Der Karneval der Tiere –
Orgelkonzert für Kinder**
an der Ratzmann-Orgel:
Thomas Rothfuß

Sonntag 22. Juni 2014 19:00 Uhr

**Festliches Konzert für Orgel
und Trompete**
Thomas Rothfuß (Orgel),
Rainer Hauf (Trompete)

Samstag 28. Juni 2014
Lesung 20:00 Uhr · Film 22:00 Uhr

Schlafes Bruder
Lesung mit dem Autor
Robert Schneider
**Filmvorführung auf
Großleinwand**

Sonntag 29. Juni 2014
Picknick ab 16:00 Uhr
Konzert 19:00 Uhr

Klang und Pracht
anglikanischer Kirchenmusik
Orgel, Chor, Blechbläser
Orgel: Olaf Müller, Gesamtleitung:
Kantor Werner Röhm

Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst, dem Main-Kinzig-
Kreis und der Gemeinde Gründau gefördert.

Veranstalter: Förderverein Ratzmann-Orgel
in der Bergkirche Niedergründau e.V. –
Evangelische Kirchengemeinde Auf dem Berg

Tickethotline 0170 40 94 426 · www.ratzmannorgel.de

KUNST. WERKE. FEIERN.

175 Jahre Ratzmann-Orgel